

STABILISIERUNG BEI ALLEN SORTIMENTEN

Trotz leichter Entspannung auf den Energiemärkten schwächt sich infolge der hohen Rohstoff- und Energiepreise die Konjunktur weiterhin ab. Pessimistische Erwartungen aus Unternehmerbefragungen deuten darauf hin, dass dieser Abschwung in den nächsten Monaten anhalten wird.

Die Standorte der österreichischen Sägeindustrie sind, in Relation zu ihren Absatzmöglichkeiten, meist ausreichend mit **Nadelsägerundholz** bevorratet, regional gibt es jedoch Unterschiede. In Raum Oberkärnten-Osttirol, wo aktuell am meisten Schadholz aufgearbeitet wird, ist die Nachfrage verhalten, Neuverträge werden kaum abgeschlossen. Außerhalb dieses Einzugsgebietes erfolgt die Vermarktung saisonüblich, wobei generell Schwerpunkte bei der Aufarbeitung von Trockenschäden und Durchforstungen gesetzt werden. Sofern Frachtkapazitäten zur Verfügung stehen, werden vertraglich vereinbarte Mengen zeitnah abtransportiert, österreichweit sind derzeit keine Waldlager vorhanden. Die Preise haben sich stabilisiert und liegen im Durchschnitt für das Leitsortiment Fichte A/C, 2b bei € 105,- je FMO. Der Preis für **Kiefer** ist ebenfalls stabil, **Lärche** hält ihr hohes Preisniveau, die Nachfrage kann kaum gedeckt werden.

Am **Laubrundholzmarkt** ist die Nachfrage nach Eiche nach wie vor sehr gut, aber auch Esche und Rotbuche werden verstärkt nachgefragt. Entsprechend deutliche Preissteigerungen sind zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Ahorn und hellen Hölzern ist weiterhin verhalten. Beim Buntlaubholz werden nur die besten Qualitäten nachgefragt. Die Ausformung von Laubholz ist sehr anspruchsvoll und je nach Abnehmer unterschiedlich durchzuführen. Daher sollte diese im Vorfeld mit dem Kunden besprochen und vereinbart werden, um Ausformungsverluste zu vermeiden.

Der **Nadelindustrierundholzmarkt** bleibt weiterhin dynamisch. Aufgrund des verringerten Einschnitts der Sägeindustrie und dem anhaltenden Bedarf der Pelletserzeuger ist das Angebot an Sägenebenprodukten deutlich reduziert. Dementsprechend rege ist die Nachfrage nach allen waldfallenden Sortimenten. Bereitgestellte Mengen werden ohne Verzögerungen abtransportiert und übernommen. Die Preise sind auf hohem Niveau stabil. Auch **Rotbuchenfaserholz** wird sehr rege zu gestiegenen Preis nachgefragt.

Die anhaltend hohen Preise für fossile Energieträger sorgen weiterhin für eine lebhaftere Nachfrage nach **Energieholz**. Bei ofenfertigem Brennholz ist eine Stabilisierung zu beobachten. Die Nachfrage wird jedoch groß bleiben und auch in den kommenden Jahren Einkommensmöglichkeiten bieten.

Alle angegebenen Preise beziehen sich auf Geschäftsfälle im Zeitraum **Oktober – Anfang November 2022** und sind **Nettopreise**, zu denen die Umsatzsteuer zuzurechnen ist. Für den Holzverkauf an Unternehmer gelten folgende Steuersätze: bei Umsatzsteuerpauschalierung für alle Sortimente 13 %, bei Regelbesteuerung sind für Energieholz/Brennholz 13 % und für Rundholz 20 % anzuwenden.